



Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung

Niederschrift über die 19. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung am 21. März 2022

Sitzungsraum: Raum 126/127 der Kreisverwaltung, Carl-Heydemann-Ring 67
in 18437 Stralsund

Sitzungsdauer: 17:00 - 19:32 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Herr Maximilian Schwarz

Ausschussmitglieder

Herr Uwe Ahlers

Herr Ernst Branse

Herr Jörg Burwitz

Herr Uwe Dalski

Frau Dr. Carmen Kannengießer

Herr Albrecht Kiefer

Frau Maria Quintana Schmidt

Herr Marco Schröder

Frau Anita Zimmermann

Teilnahme per Videokonferenz

Von der Verwaltung

Herr Ralph Langkammer

Frau Dr. Christine Braun

Herr Dr. Ralph Neumann

Frau Anja Pfefferkorn

FDL 02

Projektmanagerin Vorpommern Connect

FGL IT

Protokollführung

Gäste

Herr Michael Ruehs

Projektmanager Verbundkoordination VoCo

Es fehlen:

Ausschussmitglieder

Herr Marco Jahns

Herr Holger Kliewe

Herr Philipp Laars

Frau Dr. Doris Schmutzer

Herr Daniel Schossow

entschuldigt

entschuldigt

unentschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung der Niederschriften vom 17. Januar 2022 und 7. Februar 2022
5. Die Aufgaben des Landkreises Vorpommern-Rügen als Praxispartner im BMBF geförderten Verbundprojekt Vorpommern Connect und Vorstellung des Modellprojektes Micro-Logistik zur Verbesserung der Regionalen Wertschöpfung (Gastreferenten: Fr. Dr. Christine Braun, Projektmanagerin Landkreis V-R und Hr. Dr. Michael Rühs, Universität Greifswald, Projektkoordinator Vorpommern Connect)
6. Digitalisierung in der Verwaltung des Landkreises Vorpommern-Rügen: Vorstellung der IT-Struktur, Stand und Probleme (Gast: Hr. Dr. Neumann, Fachgebietsleiter IT)
7. Antrag der Kreistagsfraktion B90/DIE GRÜNEN/FR: "Machbarkeitsstudie für das Rugianeum" A/3/0138
8. Anfragen
9. Mitteilungen

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Schwarz eröffnet die 19. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung mit 10 von 15 Ausschussmitgliedern beschlussfähig ist. Das Ausschussmitglied Frau Quintana Schmidt nimmt an der Ausschusssitzung per Videokonferenz teil.

2. Einwohnerfragestunde

Einwohneranfragen werden nicht gestellt.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Frau Dr. Kannengießer beantragt, den Antrag der Kreistagsfraktion B90/DIE GRÜNEN/FR "Machbarkeitsstudie für das Rugianeum" als TOP 7 aufzunehmen und begründet dies.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung stimmt dem Antrag mehrheitlich zu.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung stimmt der geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

4. Bestätigung der Niederschriften vom 17. Januar 2022 und 7. Februar 2022

Anmerkungen oder Ergänzungen zu den Niederschriften werden nicht vorgetragen.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung bestätigt einstimmig die Niederschrift vom 17. Januar 2022.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung bestätigt einstimmig bei zwei Enthaltungen die Niederschrift vom 7. Februar 2022.

5. Die Aufgaben des Landkreises Vorpommern-Rügen als Praxispartner im BMBF geförderten Verbundprojekt Vorpommern Connect und Vorstellung des Modellprojektes Micro-Logistik zur Verbesserung der Regionalen Wertschöpfung (Gastreferenten: Fr. Dr. Christine Braun, Projektmanagerin Landkreis V-R und Hr. Dr. Michael Rüks, Universität Greifswald, Projektkoordinator Vorpommern Connect)

Frau Dr. Braun und **Herr Rüks** stellen anhand einer Präsentation das Thema Vorpommern Connect - Modellprojekte Vorpommern-Rügen vor.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Ahlers erfragt, ob bereits mit dem Biohof Gut Rosengarten sowie dem Bioanbaubetrieb Sandhop zusammengearbeitet werde.

Frau Dr. Braun teilt mit, dass das Projekt voraussichtlich im April 2022 starte und dann die Betriebe in Vorpommern-Rügen angeschrieben werden. Sodass sich die Teilnehmer des Projektes auf den gesamten Landkreis Vorpommern-Rügen ausweiten werden.

Herr Rüks merkt an, dass der Gedanke des Projektes sei, möglichst viele Beteiligte aus dem Landkreis Vorpommern-Rügen, und eventuell darüber hinaus, zu gewinnen.

Frau Dr. Kannengießer führt aus, dass Sie es sehr gute finde, dass sich das Projekt für eine gesunde Ernährung in Kitas und Schulen einsetze. Weiterhin erfragt Sie, was man unter dem Begriff "Mikrologistik" verstehen.

Frau Dr. Braun erklärt, dass Sie das Wort Mikrologistik gewählt habe, da man hier vor Ort erstmal kleine Logistikstrukturen aufbauen möchte.

Herr Kiefer erfragt, ob der Erfolg des Projektes messbar sei und definierte Ziele gesetzt wurden.

Frau Dr. Braun teilt mit, dass man mit dem Projekt erst richtig starten könne, wenn der Förderbescheid vorliege. Geplant sei, verschiedene Aspekte messbar zu machen. Welche Ziele das genau seien, könne man zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht benennen.

Herr Bräse erfragt, ob die Kreistagsmitglieder regionale Empfehlungen geben dürfen.

Frau Dr. Braun teilt mit, dass Empfehlungen gerne abgegeben werden dürfen und Sie ihre Kontaktdaten dem Protokoll beifügen werde.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Schwarz bedankt sich bei Frau Dr. Braun und Herrn Ruehs für den informativen Vortrag.

6. Digitalisierung in der Verwaltung des Landkreises Vorpommern-Rügen: Vorstellung der IT-Struktur, Stand und Probleme (Gast: Hr. Dr. Neumann, Fachgebietsleiter IT)

Herr Dr. Neumann stellt anhand einer Präsentation die Digitalisierung in der Verwaltung des Landkreises Vorpommern-Rügen vor.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Kagels merkt zum Thema IT-Sicherheit an, dass der Landkreis in Bezug auf Auszahlungen von Sozialleistungen bei Cyberangriffen mit der Sparkasse Lösungen besprochen habe. Dahingehend werde man nun die Zahläufe der Fachdienste monatlich auf USB Sticks speichern, um in allen Fällen die Leistungen an die Bürger/innen auszahlen zu können. Weiterhin teilt Herr Kagels zum Thema fehlende Regelungen bei der IT-Sicherheit mit, dass für den Doppelhaushalt 2022/2023 Gelder für die Erstellung eines IT-Sicherheitskonzeptes eingeplant seien, um ein solches mit externer Unterstützung zu erstellen.

Herr Kiefer bedankt sich bei Herrn Dr. Neumann für den informativen Vortrag und erfragt, ob sich die Existenz eines eigenen Rechenzentrums noch lohne.

Herr Dr. Neumann teilt mit, dass der Landkreis momentan mit eigenem Rechenzentrum unter den Preisen von externen Anbietern liege. Ob sich ein eigenes Rechenzentrum in 5 Jahren ebenfalls lohne, könne man heute noch nicht abschätzen.

Weiterhin erfragt **Herr Kiefer**, ob man mit der 500 Mbit/s Leitung über 1000 Mitarbeiter versorge.

Herr Dr. Neumann führt aus, dass eine höhere Bandbreite natürlich wünschenswert sei, aber man die finanziellen Mittel im Auge behalten müsse. Schon der jetzige Vertrag mit dem 500 MBit/s Zugang sei nicht günstig. Die Stadtwerke haben dem Landkreis schon ein Angebot über eine Erweiterung auf 1 GBit/s unterbreitet, was jedoch derzeit noch überprüft werden müsse. Auch sämtliche Fernzugriffe, wie bspw. Homeoffice der Mitarbeiter/innen, werden über die 500 Mbit/s Leitung abgewickelt. Perspektivisch müsse der Landkreis jedoch in den nächsten Jahren in Bezug auf die Bandbreite aufrüsten.

Herr Schröder erfragt den aktuellen Stand der Übermittlung der elektronischen Akte zu externen Institutionen, wie bspw. an das Gericht.

Herr Dr. Neumann führt aus, dass der Landkreis für die Kommunikation mit den Gerichten verpflichtet sei das Elektronisches Gerichts- und Verwaltungspostfach (EGVP) zu nutzen. Derzeit habe der Landkreis 22 Postfächer, welche die Mitarbeiter/innen nutzen können, um mit den Gerichten zu kommunizieren und die elektronische Akte übermitteln zu können.

Herr Schwarz bedankt sich bei Herrn Dr. Neumann für die Ausführungen zur IT-Struktur und merkt an, dass man die Stellen im FG IT in Bezug auf die Vergütung nochmal überprüfen und anpassen lassen müsse.

Herr Kagels führt aus, dass man derzeit an einem Prozess arbeite, die Strukturen im Bereich der Digitalisierung / IT zusammenzuführen und anzupassen. In dem Zusammenhang werde man auch die Stellenbeschreibungen und Eingruppierungen prüfen.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung wird für 5 Minuten pausiert, um zu lüften.

7. Antrag der Kreistagsfraktion B90/DIE GRÜNEN/FR: "Machbarkeitsstudie für das Rugianeum"
Vorlage: A/3/0138

Frau Dr. Kannengießer begründet den Antrag der Kreistagsfraktion B90/DIE GRÜNEN/FR. Sie weist darauf hin, dass sämtliche Eckpunkte, die für eine Machbarkeitsstudie erforderlich seien, bereits mitgeteilt wurden. Ebenso habe man einen Träger genannt. Jedoch sei zu bemängeln, dass viele der Teilnehmer der letzten Kreistagsitzung die Unterlagen nicht im Detail gelesen hätten, was sich aus den immer wiederkehrenden gleichen Fragen erkenntlich zeige. Außerdem habe Sie die Aussagen von Herrn Schöler beim Kreistag zum Verein als despektierlich empfunden. Zum Zeitpunkt der Wahlen im letzten Jahr haben sich alle Parteien, bis auf die AfD, für die Notwendigkeit eines solchen Museums ausgesprochen. Darunter auch der Landrat. Außerdem habe es vor der letzten Kreistagsitzung weitere Gesprächsrunden gegeben. Unter anderem habe man auch nochmal abgesichert, dass das Wirtschaftsministerium die zugesicherten 70.000 € für die Machbarkeitsstudie übernehme. Auch mit dem Staatssekretär habe es ein weiteres Gespräch gegeben. Auf der Insel Rügen gebe es bislang keine Industrie, weswegen die Insel für den Tourismus lebe. Aus diesem Grund sei die Schaffung eines neuen Museums sehr wichtig. Zuletzt bittet Frau Dr. Kannengießer die Ausschussmitglieder um Zustimmung des Antrages.

Herr Ahlers merkt an, dass auf der letzten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung die Verwaltung versichert habe, dass jederzeit der Betrag in Höhe von 15.000 €, auch wenn keine Position im Haushalt geplant sei, finanziert werden könne.

Herr Kiefer bestätigt die Aussage von Herrn Ahlers und ergänzt, dass eine Vorabbestimmung des Ortes die falsche Herangehensweise sei. Er appelliere die Ausschussmitglieder, die Eckpunkte zur Machbarkeitsstudie unter Punkt 3 zu beachten, da dort beschrieben sei, dass in der Machbarkeitsstudie die Standorte Bergen, Sassnitz und Putbus beleuchtet werden sollen. Erst durch die Machbarkeitsstudie solle der Standort bestimmt werden.

Herr Dalski merkt an, dass einige Kommunen auf der Insel Rügen schon Museen haben und kein Interesse bestehe, die Verantwortung für ein neues Museum zu übernehmen.

Herr Ahlers teilt mit, dass es wichtig sei, an die drei genannten Gemeinden einen Vorabinweis über das Vorhaben zu übermitteln. Wenn dies durch den Verein Insula Rugia erledigt sei, bittet er um Information an den Kreistag.

Frau Dr. Kannengießer führt aus, dass Gespräche mit den genannten Gemeinden schon stattgefunden haben.

Herr Schwarz teilt mit, dass der Kreistag mit dem Kreistagsbeschluss das Thema Rügen-Museum unterstütze. Es gebe bislang jedoch keine Signale, bspw. in Form von Beschlüssen der Gemeindevertretungen, der aufgeführten Gemeinden. Einige Kreistagsmitglieder sowie Ausschussmitglieder erachten es als sehr sinnvoll, wenn vorab einige Parameter geklärt seien, bevor man eine solche Machbarkeitsstudie in Auftrag gebe.

Herr Kiefer merkt an, dass die Planer der Machbarkeitsstudie die Bedingungen vor Ort untersuchen werden.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Schwarz bittet um Abstimmung über den Antrag zur Machbarkeitsstudie für das Rugianeum.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung empfiehlt dem Kreistag wie folgt zu beschließen:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Landkreis Vorpommern-Rügen befürwortet das Projekt „Rugianeum“ und prüft die Bereitstellung eines Eigenanteils zum Erarbeiten einer Machbarkeitsstudie aus Mitteln des Haushalts 2022.

Abstimmungsergebnis: bei fünf Zustimmungen und fünf Enthaltungen zugestimmt

8. Anfragen

Herr Schwarz teilt mit, dass das Thema Wirtschaftsplan der Bildungs- und Beschäftigungsgesellschaft Rügen mbH im Haushalts- und Finanzausschuss auf der Tagesordnung stehe und erfragt, ob das Thema nicht auch relevant für den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung sei und bittet um Klärung mit dem Kreistagsbüro.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

9. Mitteilungen

Mitteilungen werden nicht vorgetragen.

Herr Schwarz bedankt sich bei den Anwesenden für Ihr Kommen und schließt die Ausschusssitzung um 19:32 Uhr.

11. April 2022, gez. M. Schwarz

Datum, Unterschrift

Maximilian Schwarz

Ausschussvorsitzender

11. April 2022, gez. A. Pfefferkorn

Datum, Unterschrift

Anja Pfefferkorn

Protokollführerin

Vorpommern Connect

Modellprojekte

Vorpommern-Rügen

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung
21.03.2022

Frau Dr. Christine Braun

Stabstelle Wirtschaftsförderung und Regionalmanagement

Herr Dr. Michael Rühls

Projektmanager Vorpommern Connect, Universität Greifswald

Verbundprojekt aus Wissenschaft + Regionalen Kommunen



UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



Universitäts- und Hansestadt
Greifswald



**Succow
Stiftung**

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

FONA
Forschung für Nachhaltigkeit

3Fokusthemen - 1 Strategie

Fokus-Themen

Regionale Versorgungssicherung | Essen

- Regionale Produkte

Attraktivität des ländlichen Raumes | Erleben

- Lernen & Erleben im ländl. Raum

Klimaschutz | Energie

- Regionale Wärme aus Moorwiesen

Breite Beteiligung

- Verwaltungen, Regionalmanagements
- Vereine, Verbände, NGO
- Ausschüsse der Kreise und Bürgerschaften



Wie kann ein nachhaltiges Vorpommern in Zukunft aussehen?

Versorgung mit regionalen Produkten

VoCo-Szenario für Vorpommern 2030

→ 30 % der **Produkte** in einem durchschnittlichen Warenkorb in Vorpommern stammen aus der **Region**

- Stabstelle Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung
- Projektmanagement für zwei Jahre
- August 2021 - Juli 2023, Teilzeit-Stelle (50%)
- Umsetzungsbegleitung von Modellprojekten die zur Verbesserung der Regionalen Wertschöpfung beitragen
- Vernetzung der regionalen Akteure
- Verknüpfung zwischen Wissenschaft und Praxis/Verwaltung

- Koordinierte Vernetzung der Handelnden mittels Plattform, Management sowie Logistik
- Schrittweiser Ausbau der Kapazitäten in der Vermarktung und angepasst in der Verarbeitung
- Begleitender Auf- und Ausbau stabiler regionaler Nachfrage auf kommunaler Ebene
- Erweiterung der Vermarktungsstandorte über Kombination mit Tourismus und Lebensmitteleinzelhandel (LEH)

I. Micro-Logistische Lösungen entwickeln

II. Begleitung von B2B*/B2C*
Handelsplattformen

III. Regionale Absatzmärkte steigern

* Business to Business, Business to Customer

1. **Logistische Lösungen** entwickeln, eine in der Wirtschaftsförderung langjährig bekannte Herausforderung: Mikro-Lieferkettenmanagement
2. Aufbau **Online-Handelsplattform** für regionale Anbieter (B2B) unterstützen, die digitale Grundausstattung für die Logistik: welche Ware wird wo gebraucht
3. Unterstützung einer **stabilen Nachfrage** von Regionalen Produkten durch Projekte von „Außer-Haus-Verpflegung“ (Kita- / Schulverpflegung)
4. Angebotsauswahl von Regionalen Produkten im **Lebensmitteleinzelhandel** (REWE, Edeka) erhöhen

- EIP-ELER Förderantrag im 2stufigem Verfahren
 - Wettbewerb, Antrag
- 50.000 EUR, Projektumsetzung binnen zwei Jahre
100%iger Förderanteil
- Personalausgaben, Reisekosten, Aufträge an Dritte,
Öffentlichkeitsarbeit

⇒ Umsetzungsstarkes Förderprojekt

⇒ Höchstens 20 % Konzeptionsphase

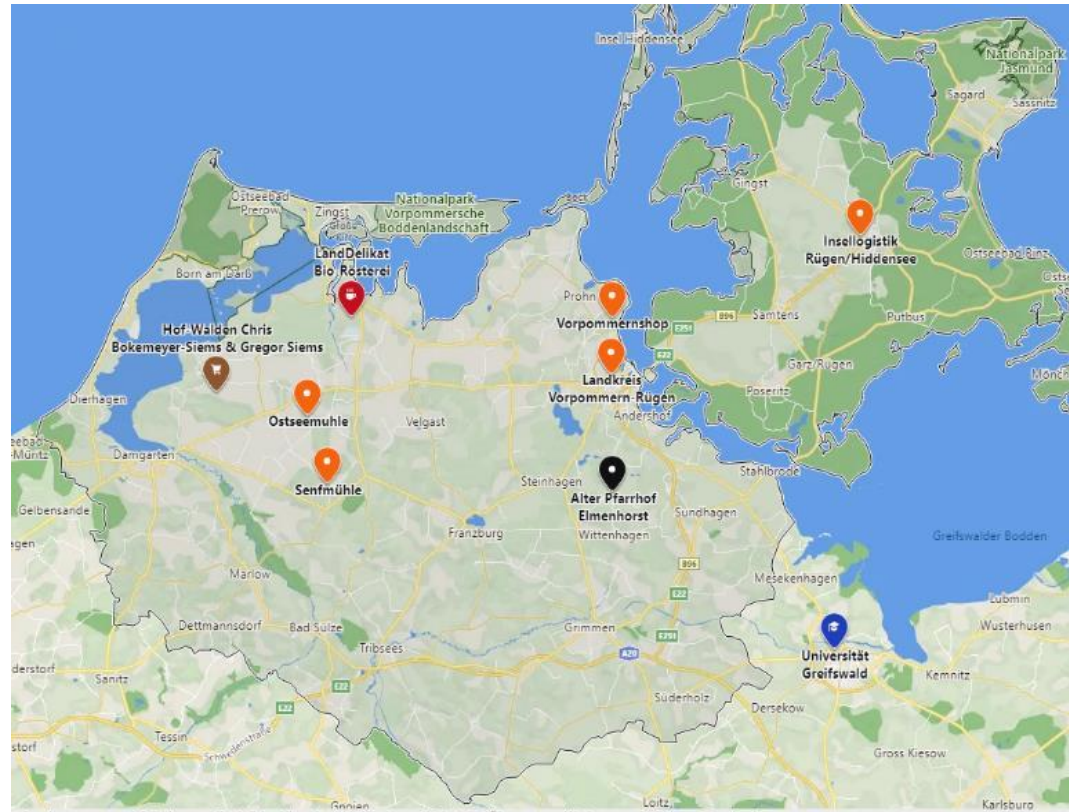
⇒ mind. 80 % Umsetzungsphase

⇒ Gründung einer Operationellen Gruppe (OG)

⇒ ein Bio-Betrieb

⇒ in VR

- Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Sektoren
- aus unterschiedlichen geographischen Lagen des Landkreises
- mit und ohne bestehenden Lieferketten



=> Workshop zur Erarbeitung der Inhalte, Bedarf, mögliche Lösungsansätze, Herausforderungen, Ziele

Vorstellung OG Logistik



SEKTOR	BETRIEB
ÖKO / LANDWIRTSCHAFT	Hof Walden
VEREDELUNG	Ostseemühle GmbH
ABNEHMER	Vorpommernshop Jugendhaus Storchennest e.V.
LOGISTIK	Insellogistik Rügen/Hiddensee
ÖFFENTL. EINRICHTUNG	Landkreis-Vorpommern-Rügen
WISSENSCHAFT	Universität Greifswald Projekt Vorpommern Connect

*Jugendhaus
"Storchennest"*



UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456

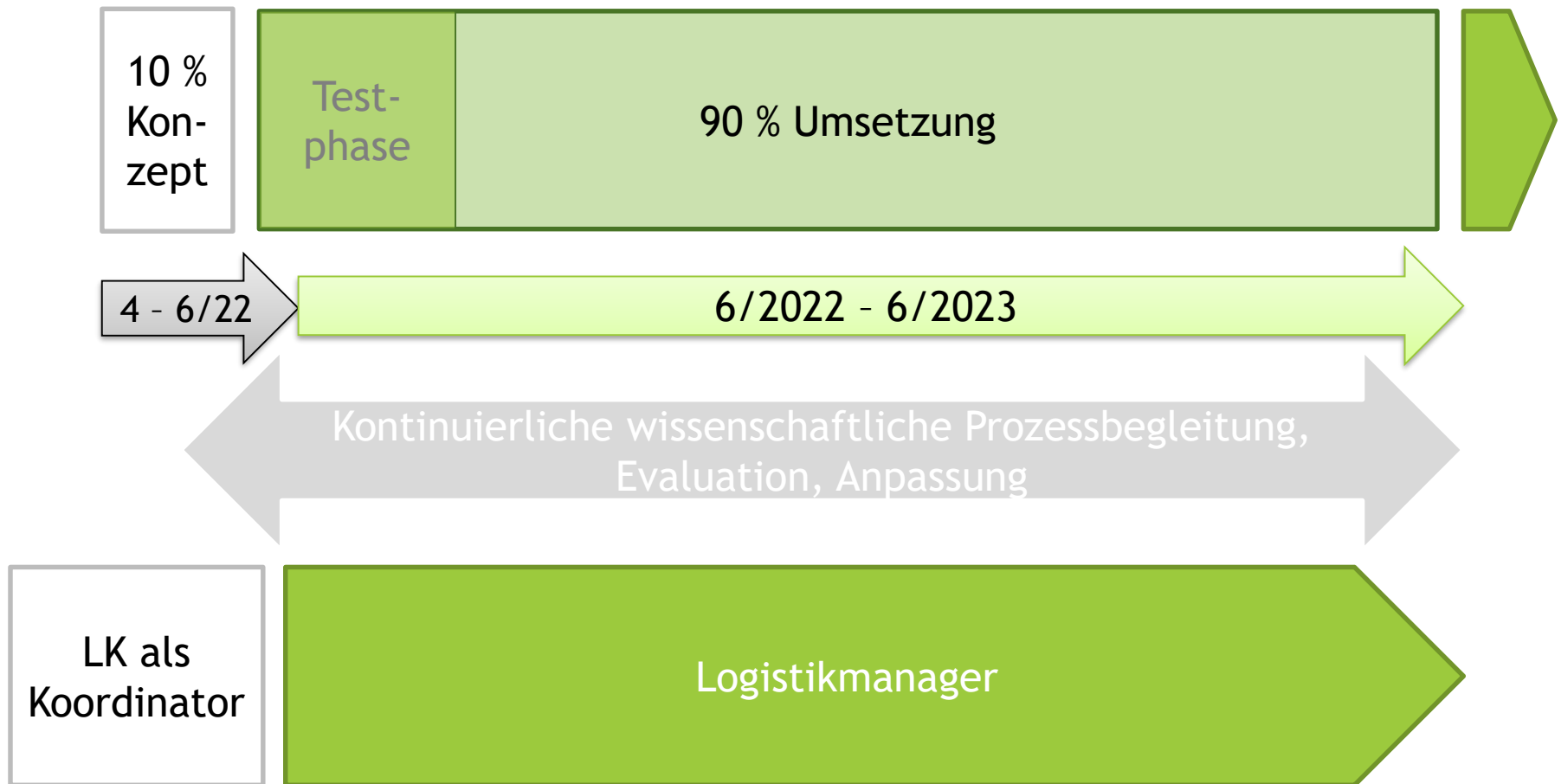


LANDKREIS
VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.



LANDKREIS
VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.

Gründung einer Operationellen Gruppe (Kooperationsvereinbarung)



Hansestadt  **Stralsund**



Universitäts- und Hansestadt
Greifswald



- **Umsetzungsparameter**
 - Keine Investitionen sondern Nutzung bestehender Liefersystemen
 - Ggf. Beitrag zur Finanzierung ÖPNV
 - Weiterentwicklung regionaler Produktion
 - Ausbau der Nachfrage (Gewerbe, Gemeinschaftsverpflegung)
 - CO² Reduktion
 - Start in Vorpommern-Rügen
 - Erweiterung in angrenzende Gebiete
 - Kooperation mit digitalen Handelsplattform

- Vernetzung und Sichtbarkeit stärken
 - Gutes Aus Vorpommern  **AUS VORPOMMERN**
 - PommernMarktplatz 
- Nachfrage stabilisieren und stärken
 - Außer-Haus-Verpflegung (Kita und Schulen)
 - Projekthof Karnitz/ Stadt HGW/ MV-weiter Ausbau
 - Z.B. Frischeküchenberatung unseKinder gGmbH Stralsund
- Angebot verbessern
 - Markthalle HST
 - Pop-Up-Regio-Shop HGW
 - AMV e.V.-Kooperation, Info-Veranstaltung mit REWE

- Regionale Versorgung und Verwertung sichern
 - Biomasse-Heizwerk-Aufbau
 - Stadtwerke Greifswald
 - ➔ Antrag bei Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe
 - Stadtwerke Stralsund
 - Gespräche mit Gemeinde Bad Sölze
- Begleitung der Moormanagerin Greifswald
- Entwicklung einer Regionalstudie mit dem Regionalen Planungsverband VP
 - Heizwerk-Potenziale für Kommunen in VP

Wie kann ein nachhaltiges Vorpommern in Zukunft aussehen?

Energie- und Landnutzungswende

VoCo-Szenario für Vorpommern 2035

- **35 %** der landwirtschaftlich genutzten **Moorböden** haben (wieder) eine wirtschaftliche Perspektive – **in nasser Nutzung**
- **14 %** der regionalen **Wärmeversorgung** stammen damit aus **nachhaltig** erzeugter **Biomasse**

→ **> 70.000 ha** genutzte Moorböden bis 2050 vernässt

- Vernetzung der Akteurinnen und Akteure
 - Initiierung entspr. Förderung aus der GAP 2023
 - Netzwerk Lernort Bauernhof/ MLU
- Umfrage bei Akteurinnen und Akteuren
 - Amt für Kultur, Bildung und Schulverwaltung VG
- Aufbau konkreter Angebote für LEO
 - Entwicklung und Aufbau von Lehrpfaden zu Milch, Getreide, etc.
 - HGW-APP-Einbindung „Moor-Erlebnispfad HGW“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Christine Braun

Projektmanagerin Vorpommern Connect
Landkreis Vorpommern-Rügen

Fachdienst Wirtschaftsförderung und
Regionalentwicklung

Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund
Telefon: +49 3831-357 1278

E-Mail: Christine.Braun@lk-vr.de

Dr. Michael Rühs

Projektkoordinator Vorpommern Connect
Universität Greifswald

Lehrstuhl für Allg. Volkswirtschaftslehre und
Landschaftsökonomie

Soldmannstraße 15, 17487 Greifswald
Telefon +49 3834 420 4180

E-Mail: ruehs@uni-greifswald.de

19. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung - 21. März 2022

Digitalisierung in der Verwaltung des
Landkreises Vorpommern-Rügen:
Vorstellung der IT-Struktur, Stand und
Probleme



- Vorstellung der IT-Struktur der Kreisverwaltung
- Umsetzung des E-Governmentgesetz (eGovG) und Onlinezugangsgesetz (OZG)
- IT-Sicherheit

Die Struktur der Präsentation orientiert sich an dem entsprechenden Fragenkatalog aus dem Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung

Vorstellung der IT-Struktur

- Eigenes Rechenzentrum in HST CHR67
- Standortanbindung über gemietete Leitungen (HST: dark fibre, andere Standorte: 300 Mbit/s)
- Internetanbindung
 - über Landesnetz: 50 (100) Mbit/s
 - Einzeldienste über SWS: 500 Mbit/s

Vorstellung der IT-Struktur

- 1148 aktive Benutzer (1572 mit kJC)
- 2 Virtualisierungsumgebungen (15 Hosts)
- 282 Windows-Server (434 mit kJC)
- 37 Linux-Server
- 1475 Endgeräte (918 TC, 557 FC) (1586 mit kJC)
- 7067 AD-Objekte
- 287 Services
- davon 138 Business- und 26 Standard-Services

Vorstellung der IT-Struktur

- Fachgebiet im Fachdienst
Organisation/Personal/IT im Fachbereich 1
- seit 01/2022 15 Stellen (FGL + 14 SB IT)
- derzeit 13 Stellen (12 + 1) besetzt



Vorstellung der IT-Struktur

Das Ziel des FG IT besteht darin, den Kolleginnen und Kollegen die für die Erfüllung ihrer Arbeitsaufgaben durch IT-Systeme und -Dienste leistbare erforderliche Unterstützung in bestmöglicher Form zu geben.

Das Fachgebiet fungiert als interner IT-Service-Provider tätig.



Vorstellung der IT-Struktur

- 1. Januar 2019:
Dienstanweisung zur Organisation des IT-Bereiches im Landkreis Vorpommern-Rügen
- Aktuelle Fassung vom 5. August 2020
- Regelt die organisatorische Verortung und die Aufgaben des FG IT

Vorstellung der IT-Struktur

Sicherstellung des stabilen Betriebs der vorhandenen IT-Infrastruktur



Vorstellung der IT-Struktur

permanente Aktualisierung und Weiterentwicklung der vorhandenen IT-Infrastruktur



Vorstellung der IT-Struktur



Vorstellung der IT-Struktur



Vorstellung der IT-Struktur



Vorstellung der IT-Struktur



Vorstellung der IT-Struktur



Vorstellung der IT-Struktur



Vorstellung der IT-Struktur



Vorstellung der IT-Struktur



Digitalisierung - Warum?

Mehr Service für Bürger

Trend Automatisierung

New Work

Onlinezugangsgesetz

Mehr Effizienz in der Verwaltung

Leichterer Datenaustausch

Arbeitsplatz 4.0

Optimierung

Papierlose Büros

Warum?



0,5%

Angebot

über 90% der Kommunen bieten weniger als 0,5% ihrer Verwaltungsleistungen online an (Fromm et al. 2015)



41%

Nutzung

41% der Bürgerinnen und Bürger nutzen E-Government-Angebote, 4% weniger als fünf Jahre zuvor (Krcmar et al. 2017)



54%

Zufriedenheit

54% der Nutzerinnen und Nutzer sind zufrieden, 8% weniger als im Vorjahr (Krcmar et al. 2017)



~40%

Ranking

In internationalen Rankings landet Deutschland regelmäßig im hinteren Mittelfeld

Abbildung: Untersuchungsergebnisse zum Stand der Digitalisierung der deutschen Verwaltung

Exkurs: Was regelt das OZG?



Online-Services

- bis Ende 2022 alle Verwaltungsleistungen auch online bereitstellen



Portalverbund

- Bund und Länder müssen ihre Portale zu einem übergreifenden Portalverbund verknüpfen



Nutzerkonten

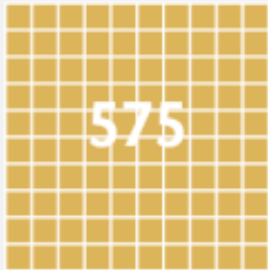
- Nutzer:innen müssen sich für alle Leistungen im Portalverbund mit einem Nutzerkonto einheitlich identifizieren können.



Standards

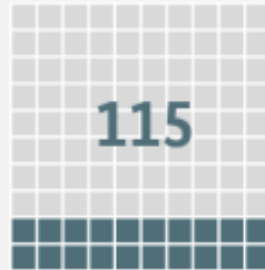
- Der Bund erhält die Möglichkeit, Vorgaben für IT-Anwendungen, Basisdienste sowie Standards für Schnittstellen und Sicherheitsvorgaben zu machen.

Exkurs: Was regelt das OZG?



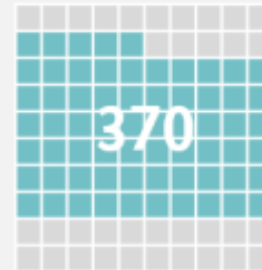
OZG-Leistungen

575 Verfahren müssen bis Ende 2022 online umgesetzt werden



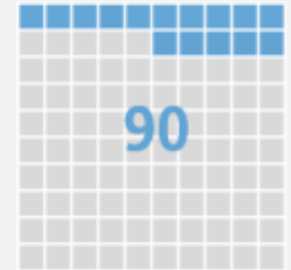
Regelung + Vollzug Bund

Für etwa 115 der Leistungen ist der Bund sowohl für Regelung als auch Vollzug zuständig



Regelung Bund, Vollzug Land / Kommunen

Größter Teil Leistungen in Regelungskompetenz des Bund, Vollzug bei Ländern und Kommunen



Regelung und Vollzug Land / Kommunen

Bei etwa 90 Leistungen Regelungs- und Vollzugskompetenz bei Ländern und Kommunen

575 Verfahren = Leistungsbündel → über 6.000 Einzelleistungen
in 35 Lebens- und 17 Unternehmenslagen
in 14 übergeordneten Themenfeldern

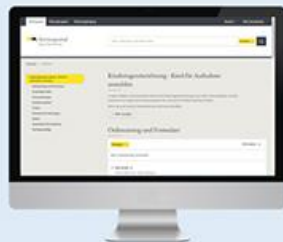
im LK VR haben wir aktuell 282 Dienstleistungen identifiziert

Exkurs: Was regelt das OZG?

Das Reifegradmodell



Keine Informationen
online verfügbar



Die Leistungsbeschreibung ist
online verfügbar und das PDF
steht als Download zum
Ausdruck zur Verfügung



Eine Online-Beantragung ist
grundsätzlich möglich.
Nachweise können regelmäßig
noch nicht online übermittelt
werden



Die Online-Leistung
kann einschließlich
aller Nachweise
vollständig digital
abgewickelt werden.
Der Bescheid wird
digital zugestellt



Die Once-Only-
Beantragung ist online
möglich, bei der Daten
und Nachweise aus
Registern der
Verwaltung abgerufen
werden können (statt
durch Nutzerinnen und
Nutzer eingereicht)

OZG Verpflichtungen erfüllt

Grobziele Digitalisierung in der Verwaltung

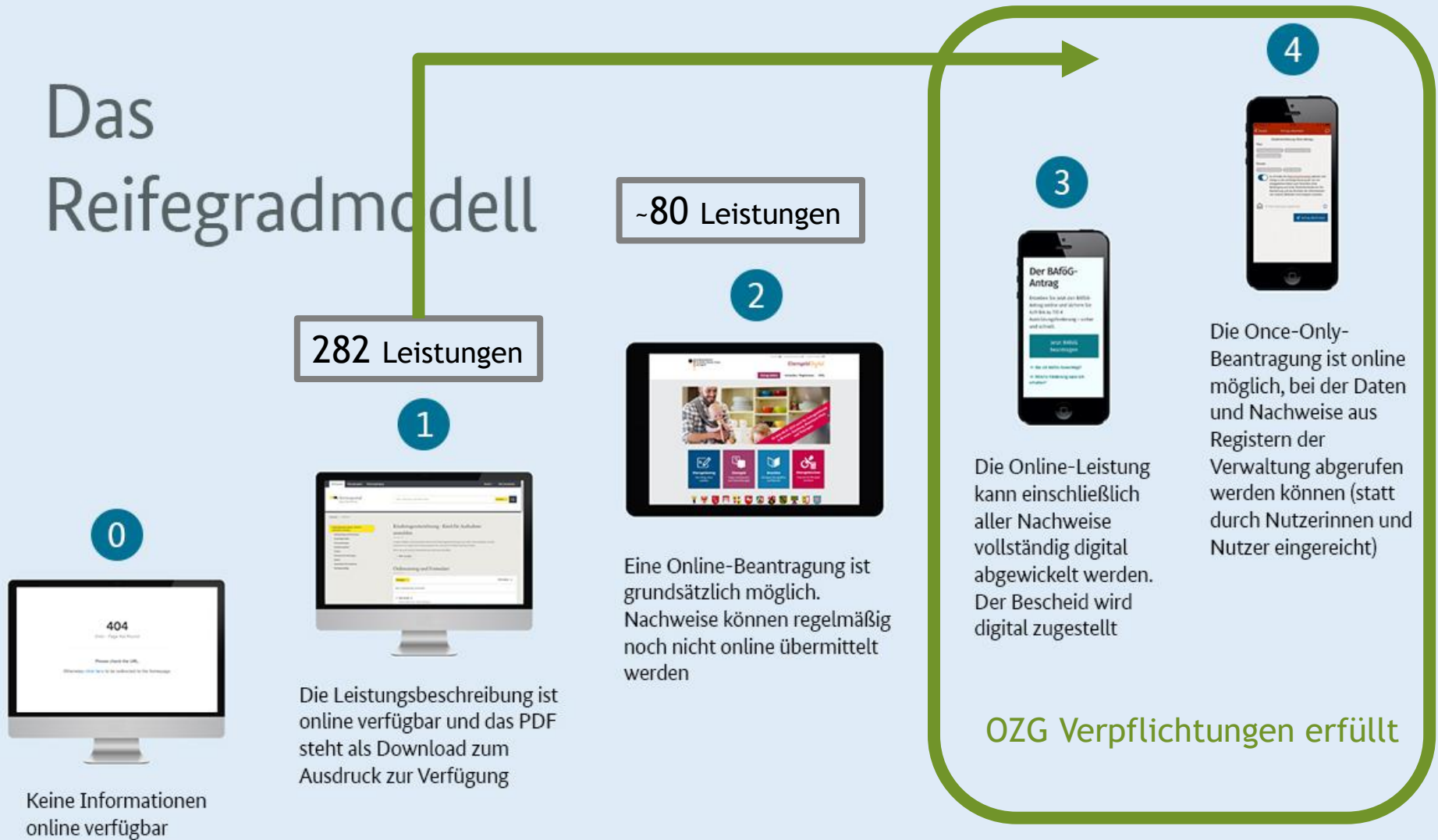
Unser Landkreis ist eine dienstleistungsorientierte, moderne Verwaltung und ein attraktiver Arbeitgeber.

Der Landkreis ist bürgerfreundlich und serviceorientiert.

Ab 1. Januar 2036 können alle Dienstleistungen des Landkreises Vorpommern-Rügen elektronisch beantragt und innerhalb der Verwaltung des Landkreises medienbruchfrei verarbeitet werden (OZG Stufe 3).

Digitale Qualität der Dienstleistungen

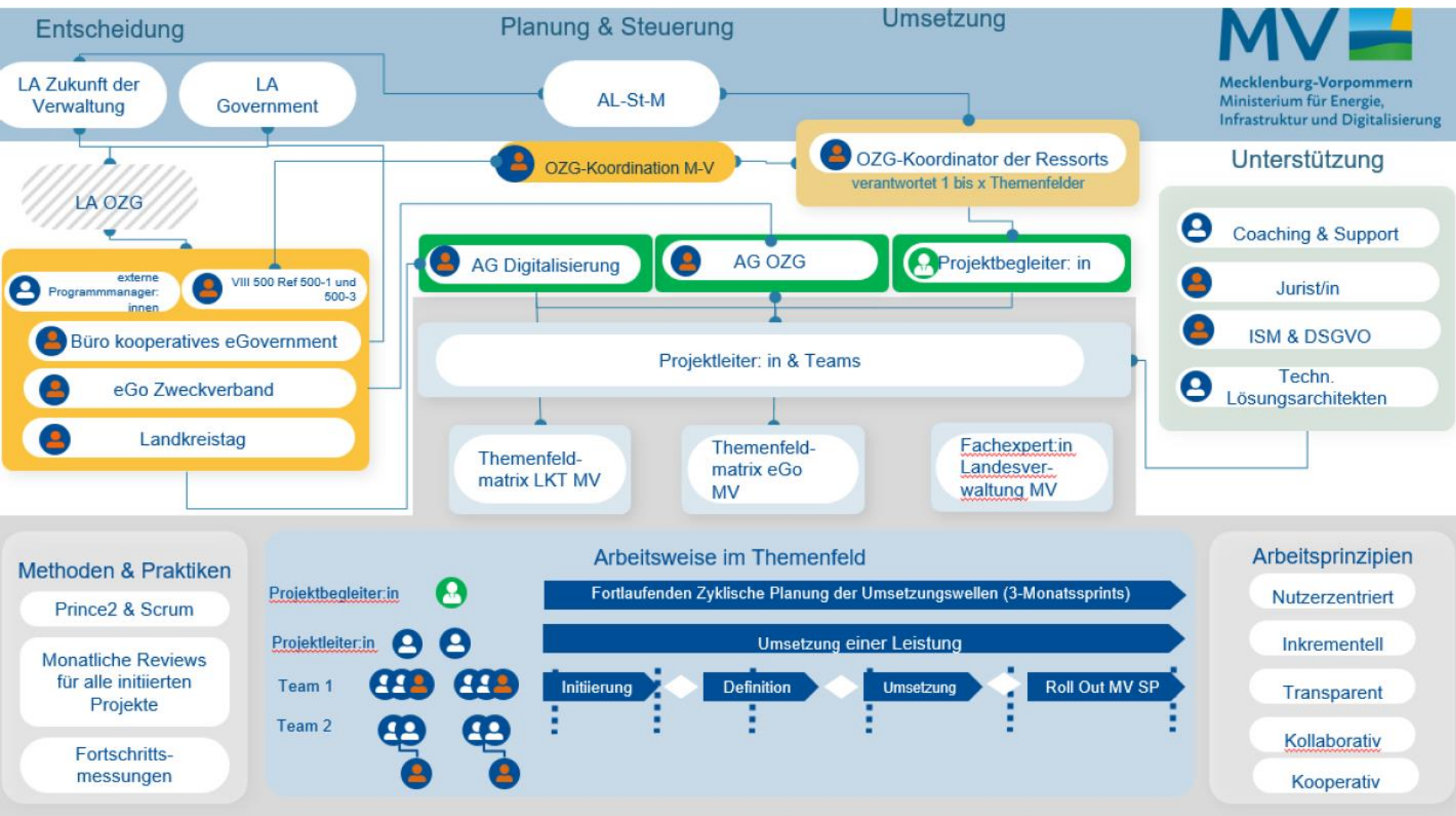
Das Reifegradmodell



Wie soll das Ziel erreicht werden?

Beteiligte und nächste Schritte des Prozesses

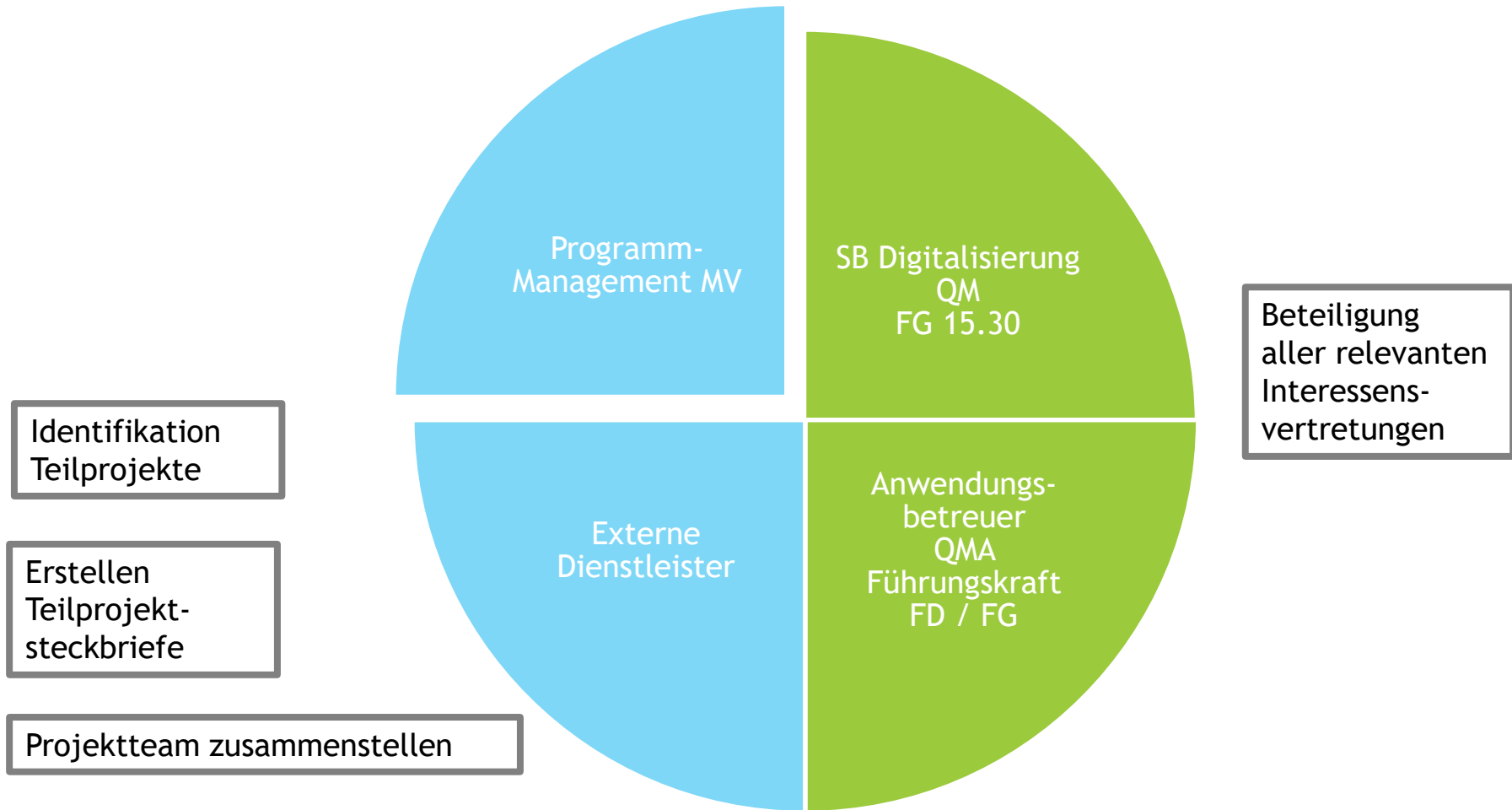
Programm-Management MV



Umsetzungsleitfaden

	Umsetzungsplan	Mit welchen Services werden die OZG-Leistungen im Themenfeld in welcher Form und auf welcher Ebene, in welcher Reihenfolge und mit welchem Aufwand umgesetzt	
	OZG-Katalog	Bestandaufnahme des Ist-Zustands aller Leistungen im Themenfeld	
	Projektsteckbriefe	Strukturierte Projektbeschreibungen für Umsetzungsprojekte - Umfang und Ausgestaltungstiefe abhängig von Priorisierung der jeweiligen Leistung	
	User Journey	Übergeordnete Nutzer:innenführung (User Journey) durch Services im Themenfeld	 Personas Personas als exemplarische Nutzer:innen der Verwaltungsleistungen im Themenfeld
	Umsetzungsvarianten	Umsetzungsvarianten für die Services im Themenfeld	 Referenzprozesse Referenz-Prozesse für die Nutzer:innenführung bei Kernleistungen im Themenfeld
	Architektur & Komponenten	Besondere fachliche Anforderungen an Basis-komponenten und Architektur	 Register Anforderungen an Registerschnittstellen für die Wiederverwendung von Daten
	Rechtsänderungen	Liste der erforderlichen Rechtsänderungen für eine nutzer:innenfreundliche Umsetzung der Services	 Harmonisierung Harmonisierungspotenziale für Formulare und Nachweise
	Standards	Notwendige FIM- und XÖV-Artefakte, relevante Standards und Standardisierungsbedarfe	 Nachnutzung Konzepte zur Übertragbarkeit existierender oder neuer Online-Services
	Prototypen	Click-Dummys, Prototypen, Minimal Viable Products, die von Nutzer:innen getestet werden können - für ausgewählte Kernleistungen passend zu den Steckbriefen in Digitalisierungslaboren entwickelt	

Projektorganisation im Landkreis VR



Projektorganisation im Landkreis VR

- In 2022/23 Konzentration auf Basisprojekte wie DMS-Server-Infrastruktur, Elektronische Signatur, E-Rechnung & (ersetzendes) Scannen
- sowie erste Piloten in FB2 & FB4
- danach Priorisierung ähnlich der Kriterien des OZG-Leitfadens:

Priorisierungskriterien



Hohe Nachfrage-Priorität: Leistungen, die

- Unter den Top-100-Verwaltungsleistungen sind
- Häufig über die 115¹ erfragt werden
- Im SDG²-Verordnungsentwurf genannt sind



Hohe Fallzahlen und Zielgruppenspezifität: Leistungen, die

- Spezifischen Zielgruppen helfen
- Viele Menschen erreichen/für einen Großteil der Bürgerinnen und Bürger relevant sind



Hohe politisch-gesellschaftliche Ziele: Leistungen, die

- Aus politisch-strategischer Sicht relevant sind
- Wichtig für das Erreichen politischer und gesellschaftlicher Ziele sind



Hoher Kosten- und Zeitaufwand: Leistungen, die

- Für Bürgerinnen und Bürger besonders aufwändig (z.B. komplex in der Beanspruchung) sind
- Für Bürgerinnen und Bürger häufigen/wiederholten Kontakt bedeuten



Hohe Komplexität der Leistung: Leistungen, die

- Vor der Inanspruchnahme eine erhöhte Recherche- und Verständnisleistung bei Bürgerinnen und Bürgern erfordern
- Komplexe Anspruchsvoraussetzung haben



Hohes Digitalisierungspotenzial und -aufwand: Leistungen, die

- Mittels Digitalisierung zu einer spürbaren Entlastung für Bürgerinnen und Bürger beitragen
- Durch Digitalisierung zu Kosteneinsparungen bei Verwaltung führen können
- Derzeit noch nicht nutzerfreundlich verfügbar sind

¹ Behördennummer ² Single Digital Gateway

Quelle: Themenfeldarbeit OZG

Teilprojekte aktuell in Umsetzung / erledigt

Dokumenten-Management-System (DMS)

- DMS-Basisdienst zur allgemeinen Ablage ist eingeführt
ca. 19.500 Akten, 17.000 Vorgänge und 100.000 Dokumente
- Angebundene Fachverfahren
 - H&H ca. 265.000 Dokumente
 - LISSA (BUT) ca. 11.000 Akten und 168.500 Dokumente
 - AVVISO ca. 25.000 Akten und 257.500 Dokumente
- Ablagen für spezielle Dokumentarten wurden erstellt
 - PsychKG ca. 621 Akten und 1.750 Dokumente
 - ALVA ca. 62 Akten und 2.800 Dokumente
 - Bewertungsakten ca. 1.150 Akten und 19.500 Dokumente
 - Zeiterfassung ca. 800 Anträge
 - Unterweisungen ca. 250 Bestätigungen

Internetauftritt des Landkreises

Relaunch der Seite im Juni 2018

- Moderner Auftritt im Responsive Design (automatische Anpassung an Bildschirmgröße auch auf Mobilgeräten)
- Zusammenarbeit mit den Fachdiensten zur Erstellung und Pflege der Inhalte

Online-Dienste eingebunden

- Terminvereinbarung
- Wunschkennzeichen
- Zulassungsdienst
- Bankbriefauskunft
- Online-Anhörung
- Online.Portal Bau und Planung
- GeoSHOP.VR

Internetauftritt des Landkreises

Ausfüllbarer PDFs erstellt und eingebunden

- Unterhaltsvorschuss
- Bildung und Teilhabe
- Kindertagespflege
- Jugendförderrichtlinie
- Kulturförderrichtlinie
- Heimaufsicht
- Jagd und Waffen

Online-Formulare erstellt und eingebunden

- Versammlungsanmeldung
- Veranstaltungsanmeldung
- Anforderung Impfzertifikat
- Diverse Umfragen

E-Rechnung

Elektronischer Anordnungsworkflow eingeführt

- Scanstrecke und automatische Verteilung etabliert
- Alle Fachdienste wurden durch FD Finanzen eingebunden und geschult

Elektronischer Rechnungs-Ein- und -Ausgang

- Richtlinie des Landes vor Veröffentlichung aber bereits Novellierung angekündigt
- Projektvorbereitungen für den Anschluss an ein Rechnungsportal zum Empfang und Versenden laufen (Einbindung Zweckverband eGo-MV)

Teilprojekte in Planung für 2022/23

Erweiterung DMS als Hochverfügbarkeitssystem

Ausbau der Infrastruktur

- Ausfallsicherheit durch Redundanz
- Aufteilung der Module auf verschiedene Server zur Erhöhung der Geschwindigkeit
- Langzeitarchivierung und Revisionssicherheit

Anbindung der Fachverfahren

- Schnittstellenprojekte
- Erstellung von E-Akten

Erstellung von E-Akten ohne Fachverfahren

→ Aktuell 44 Teilprojekte identifiziert

Teilprojekte - DMS

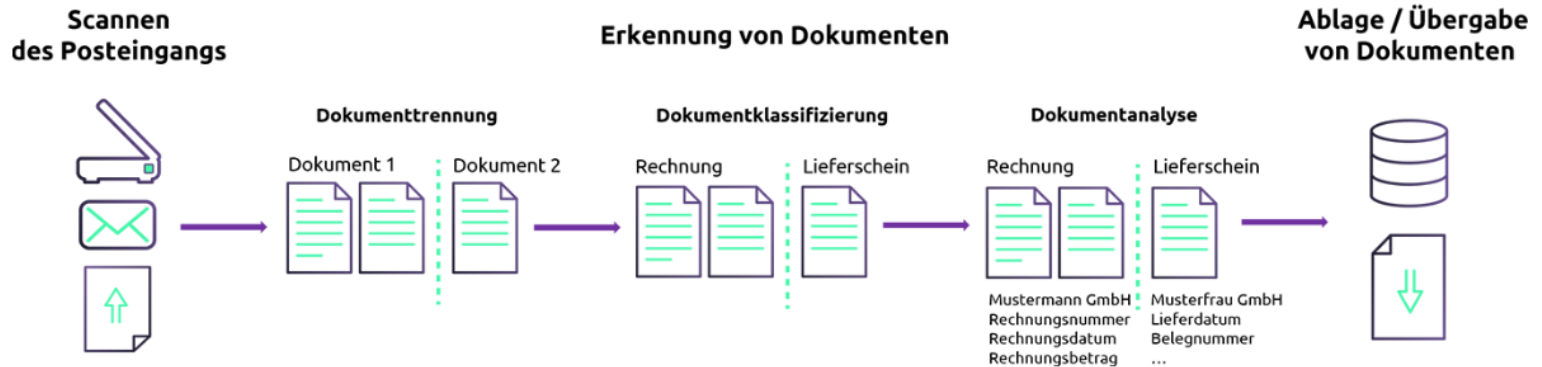
Anzubindende Fachverfahren

AUSO/AZR	35
IKOL-KFZ	45
IKOL-FS	45
Condition Jagd/Waffen	31.10
ALVA Straßenverkehr	31.10
Octoware TN	33
TAU Office Betreuungsbehörde	21.20
LISSA	21, 22, 24, 35
PRO (DENKMAL, PLANUNG, BAUG/WP, BAUG)	43, 44
WinOWiG	31.20
KomVOR	44
KOMMBOSS	15
Sage HR Payroll	15
Session (Ratsinfosystem)	01
Balvi-IP	34

Zu erstellende E-Akten ohne Fachanwendung

Rechtsakte	03.10
Rechnungsprüfung	04
ILE	02
Stundungen	12

Intelligenter Posteingang



Einführung einer Vorlagenverwaltung

- Textbausteine zur schnellen/automatischen Befüllung gleicher Bestandteile in Dokumenten

Erstellung / Verwaltung von Zertifikaten zur elektronischen Signatur

Teilprojekt Antragsmanagement

Das Antragsmanagementsystem FormSolutions wird beschafft



Wird zum „Standard“ in anderen Landkreisen

- Austausch zur Nachnutzung erstellter Anträge und deren Einbindung in die Systemlandschaft somit möglich

Einsatz von Basiskomponenten

Basiskomponenten werden vom Land bereitgestellt

Landesservicekonto

- Nutzerkonto für Bürger
- Übertragung der Kopfdaten in Anträge

MV-Serviceportal

- Durch E-Government-Gesetz gefordertes Portal zum Auffinden aller Dienstleistungen
- Wird durch die TSA-Infodienste gespeist

Bezahldienste

- Für kostenpflichtige Dienstleistungen

Einsatz von Basiskomponenten

Basiskomponenten werden vom Land bereitgestellt

Vorgangsraum

- Übersicht für die Bürger über angestoßene Verwaltungsvorgänge

Signaturverfahren

- Für Anträge und Bescheide

Behördenpostfach

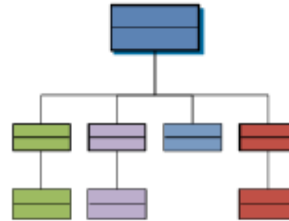
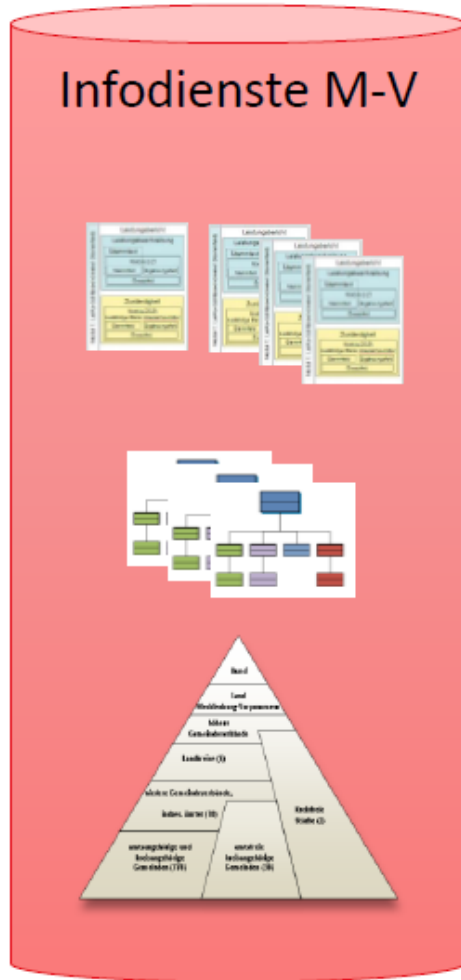
- Für rechtssicheren Postverkehr

Infodienste-MV

- Beschreibungen von Verwaltungsdienstleistungen durch eine zentrale Redaktion
- Lokale Anpassungen (Zuständigkeiten, Ergänzungen, Verlinkung von Anträgen, Services) erfolgt durch FD 45 & 15

MV-Serviceportal

Mecklenburg-Vorpommern



Leistungen (zentral) Spezialisierungen

Verwaltungsstrukturen (Organisationseinheiten)

Gebietsstruktur

Fachliche Zuständigkeit

Örtliche Zuständigkeit



Unterhaltsvorschuss - Bewilligung

Der Unterhaltsvorschuss ist eine staatliche Leistung für Kinder von Alleinerziehenden.

[ONLINE BEANTRAGEN](#)

IHRE ZUSTÄNDIGE STELLE

**Landkreis Vorpommern-Rügen -
Fachgebiet 22.20 - Unterhaltsvorschuss**
Störtebekerstraße 30
18528 Bergen auf Rügen

[MEHR INFORMATIONEN](#)[Formulare](#)[Erforderliche Unterlagen](#)[Voraussetzungen](#)[Verfahrensablauf](#)[Ausführliche Leistungsbeschreibung](#)[Rechtsgrundlagen](#)

Dienstleistungen auch per Schnittstelle auf Landkreis-Seite eingebunden

Kreisverwaltung

Was erledige ich wo?

Was erledige ich wo?

Suchbegriff:

Lebenslage:

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z Alle

Suchen

Es wurden 309 Dienstleistungen gefunden

nächste Schritte

Ab sofort

- Beschreibung Dienstleistungsprozesse mit Unterstützung des QM
- Einstellung zwei weitere SB DMS/Digitalisierung

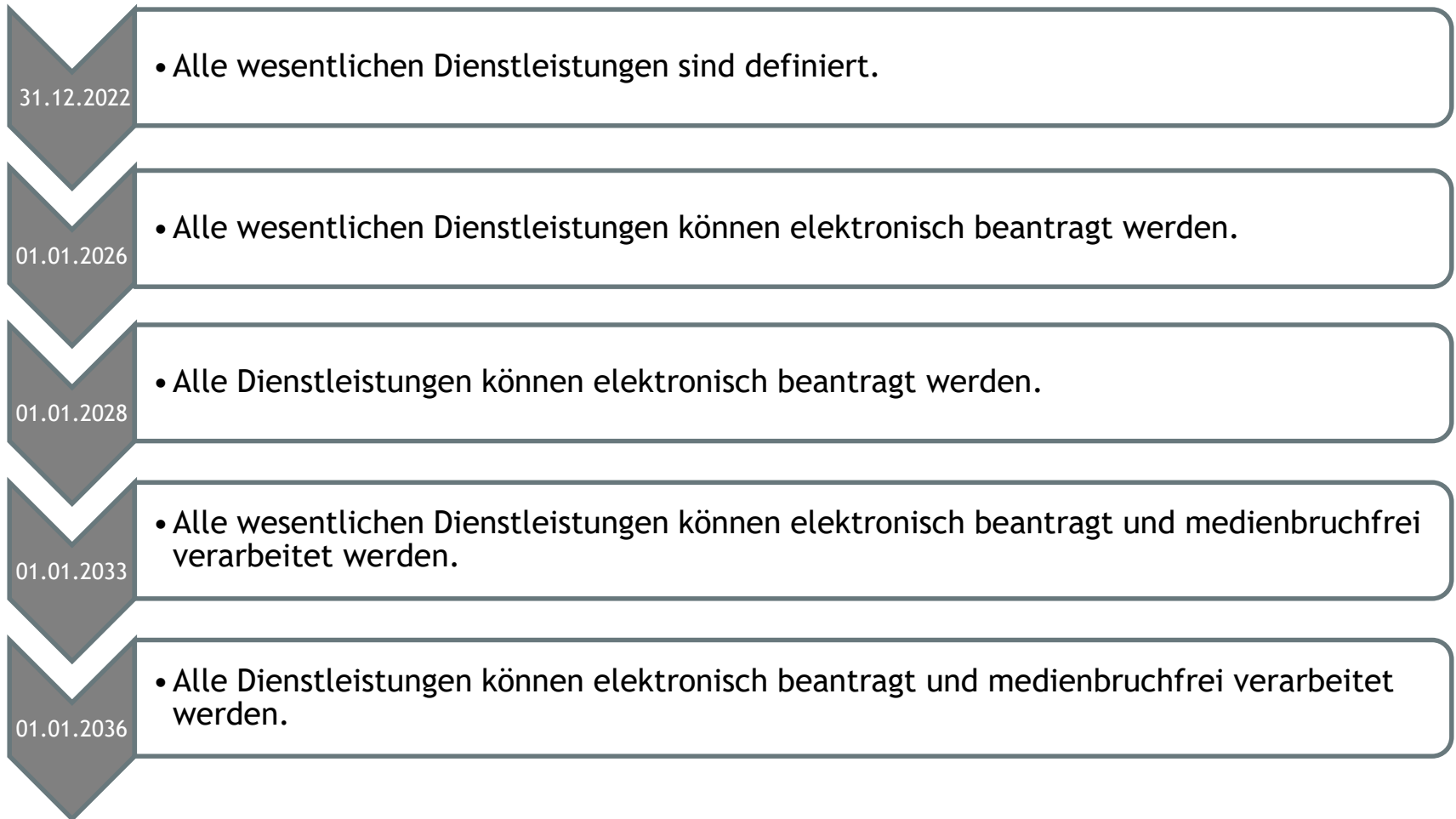
Fort-
laufend

- Erstellung Projektmap (soweit möglich)
- Definition Teilprojekte und Erstellung von Projektsteckbriefen
- Erstellung Projektplänen und Aufbau der kooperativen Projektteams

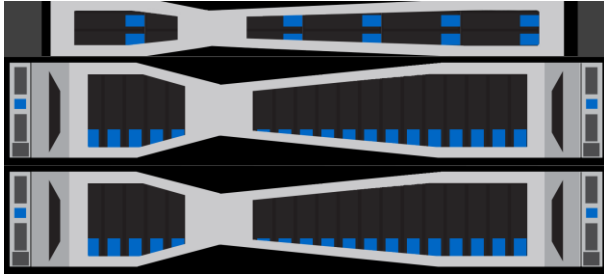
2022

- Beschaffung / Einrichtung Antragsmanagement FormSolutions
- Start Projekt Vorlagenverwaltung
- Start Projekt Empfang und Versand von E-Rechnungen
- Einführung weiterer Schnittstellen DMS - Fachanwendungen → entsprechende E-Akten

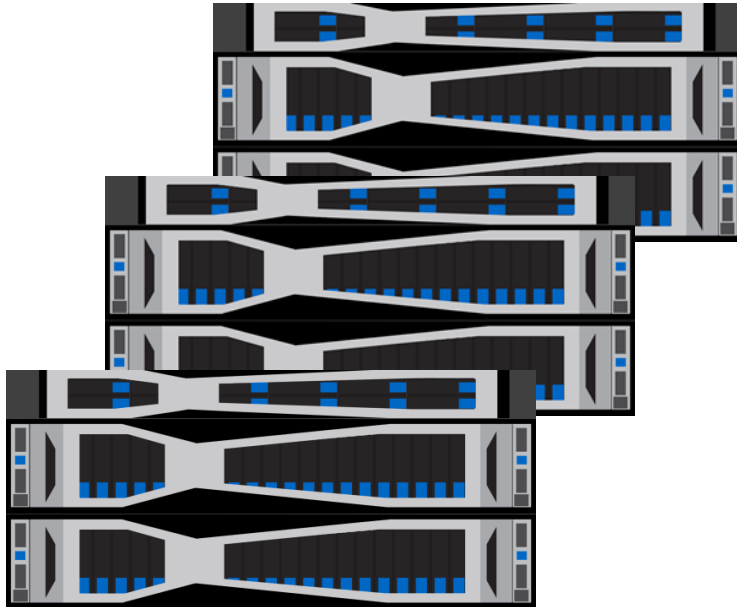
Zeitplan Digitalisierung im Landkreis VR



IT-Sicherheit



IT-Sicherheit



IT-Sicherheit



Allgemein







LANDKREIS
VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.